

PRESSEINFORMATION

9./10. Lauf Formel König powered by Volkswagen, A1-Ring/A, 23./24. August 2003

D'Ambrosio und Moorloher erfolgreich auf dem A1-Ring

Jerôme D'Ambrosio und Mathias Moorloher waren die beiden Sieger der Saisonläufe neun und zehn der Formel König powered by Volkswagen auf dem A1-Ring im österreichischen Spielberg. D'Ambrosio gewann das Samstagsrennen vor Franz Kuncic und Moorloher. Letzterer siegte am Sonntag, diesmal vor Jan Seyffarth und Bruno Fechner.

Zeittraining Rennen 1: Lokalmatador Franz Kuncic eroberte die Pole-Position für das Samstagsrennen. Der Wiener umrundete die 4,319 Kilometer lange Strecke in der Steiermark in 1.40,557 Minuten und war damit winzige 0,054 Sekunden schneller als sein belgischer Teamkollege Jerôme D'Ambrosio. Mathias Moorloher fuhr die drittschnellste Zeit.

Zeittraining Rennen 2: Auch im Zeittraining für das Rennen am Sonntag fuhr Franz Kuncic die schnellste Trainingszeit. Diesmal führte er mit der Bestmarke von 1.41,313 Minuten die Rangliste an. Moorloher war Zweiter vor Jerôme D'Ambrosio..

Rennen 1: Jerôme D'Ambrosio gewann den Sprint zur ersten Kurve und setzte sich an die Spitze, Moorloher eroberte auf den ersten Metern den zweiten Rang von Pole-Sitter Kuncic und passierte kurz darauf auch D'Ambrosio. Zwischen den drei Teamkollegen entwickelte sich ein spannender Dreikampf. Stephan Czerwonka war Vierter und konnte die Auseinandersetzungen vor ihm hervorragend beobachten. In Runde zwei holte sich D'Ambrosio die Führung zurück und konnte sich sofort etwas absetzen. Durcheinander in Runde zwei: Im Bereich der Gösser-Kurve kreiselten Johannes Theobald, Barna Paar, Hans-Martin Körber, Dominik Schraml und Thomas Wintersteiger von der Strecke – für alle war das Rennen vorzeitig beendet. Zur Mitte des Rennens wurde der Dreikampf der Kern-Fahrer zum Vierkampf, denn auch Jan Seyffarth und Stephan Czerwonka beteiligten sich an der Action. Es gab einige Führungswechsel, nachdem D'Ambrosio etwas zurückfiel, sich dann aber wieder nach vorne kämpfte. Die Schlussrunde war vielleicht eine der spannendsten der gesamten Geschichte der Formel König: Die drei Teamkollegen Moorloher, Kuncic und D'Ambrosio fuhren teilweise zu Dritt nebeneinander. Letztendlich setzte sich D'Ambrosio in der Jochen-Rindt-Kurve durch und fuhr so den Sieg nach Hause – vor Kuncic und Moorloher. „Es hätte jeder von uns gewinnen, aber auch abfliegen können. Es war einfach unglaublich“, strahlte D'Ambrosio auf dem Siegerpodest.

Rennen 2: Franz Kuncic hatte den besten Start und erneut waren es die drei Fahrer des Kern-Teams, Kuncic, D'Ambrosio und Moorloher, die das Bild an der Spitze des Feldes bestimmten. Bald gesellte sich mit Bruno Fechner sogar ein vierter Fahrer dieses Teams dazu, während Jan Seyffarth Platz fünf belegte. Wie bereits am Vortag wechselten die Fahrer mehrmals die Positionen. In Runde drei fiel D'Ambrosio nach einem Ausritt zurück auf Platz fünf. Moorloher führte vor Kuncic, Seyffarth überholte Fechner und übernahm so den dritten Platz. Damit nicht genug für den Fahrer aus Leimbach: In Runde sechs passierte er auch den bis dahin zweitplatzierten Kuncic. Drei Runden später kreiselte D'Ambrosio von der Strecke und verlor zwei Plätze. Während Moorloher an der Spitze einsam seine Runden drehte, zeigten Fechner, Seyffarth und Kuncic einen sehenswerten Dreikampf auf den Plätzen zwei bis vier. Moorloher fuhr schließlich den Sieg nach Hause, Seyffarth und Fechner belegten die Plätze zwei und drei.

Ergebnis 9. Lauf, A1-Ring/A, 23.08.2003 (15 Runden)

1.	Jerôme D'Ambrosio	(Belgien)	in 25:23.273 Min.
2.	Franz Kuncic	(Österreich)	0.410 zurück
3.	Mathias Moorloher	(Haag i. Ob.)	1.168
4.	Jan Seyffarth	(Leimbach)	5.575
5.	Bruno Fechner	(Bottrop)	5.751
6.	Stephan Czerwonka	(Bevern)	8.250
7.	Julian Theobald	(Wettenberg)	39.298
8.	Iris Thurnherr	(Schweiz)	44.186
9.	Kevin Fank	(Berlin)	46.950
10.	Milan Matecek	(Tschechien)	52.298

Schnellste Runde: Franz Kuncic in 1:39,711 min = 155,935 km/h

Ergebnis 10. Lauf, A1-Ring/A, 24.08.2003 (15 Runden)

1.	Mathias Moorloher	(Haag i.Ob.)	in 25.36.657 Min.
2.	Jan Seyffarth	(Leimbach)	9.052 zurück
3.	Bruno Fechner	(Bottrop)	9.357
4.	Franz Kuncic	(Österreich)	10.230
5.	Stephan Czerwonka	(Bevern)	15.411
6.	Jerôme D'Ambrosio	(Belgien)	19.576
7.	Hans-Martin Körber	(Rheinau)	26.438
8.	Johannes Theobald	(Wettenberg)	27.053
9.	Kevin Fank	(Berlin)	33.368
10.	Iris Thurnherr	(Schweiz)	45.053

Schnellste Runde: Mathias Moorloher in 1:41,419 = 153,309 km/h

Punkttestand:

1.	Jan Seyffarth	199
2.	Franz Kuncic	191
3.	Matthias Moorloher	190
4.	Jerôme D'Ambrosio	156
5.	Bruno Fechner	151

Formel König powered by Volkswagen im Fernsehen: DSF, Sonntag 24.08., 15.00 Uhr, Dienstag 26.08., 22.15 Uhr Motodrom. MDR, Sonntag 24.07., 16.30 Uhr. HR, Montag 25.08., 22.30 Uhr

Kontakt:

Volkswagen Racing GmbH

Michaela Schmidt

Tel.: +49 (0) 511 – 67 4 94 – 716

Fax: +49 (0) 511 – 67 4 94 – 789

E-Mail: michaela.schmidt@vw-racing.com